

Inhaltsverzeichnis

Die Musikanten aus Kleingölitz 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Die Musikanten aus Kleingölitz

Mündlich.

Musikanten aus Kleingölitz hatten in Blankenburg zum Tanze aufgespielt und gehen in der Nacht wieder nach Hause. Ihr Weg führt sie am alten Schlosse vorbei. Da macht der eine den Vorschlag, dem alten Grafen, der oben in der Burg umgeht, ein Ständchen zu bringen. Die andern sind es wohl zufrieden und so spielen sie lustig und guter Dinge ein oder auch mehrere Stücklein. Als sie aber ihres Weges weiter ziehen wollen, steht vor ihnen ein graues Männlein, dankt ihnen freundlich für die schöne Nachtmusik und reicht jedem der Musikanten ein grünes Buchenreis. Zwei werfen unterwegs den Zweig lachend und verächtlich weg, der eine steckt ihn aber an seinen Hut und trägt ihn so nach Hause. Am andern Morgen sieht er, dass der Zweig von dem reinsten Golde isst. Natürlich laufen seine Kameraden, als sie davon hören, sogleich den Weg zurück ihre weggeworfenen Zweige zu suchen, aber keiner kann den seinen wieder finden.

Quellen:

- [Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930](#)

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat193&rev=1708634509>

Last update: **2025/01/30 11:17**

